

## Heute

### Fussball

#### Drittligist Triesenberg mit einem Heimspiel

In der 3. Liga Gruppe 2 kommt es heute um 20.15 Uhr auf der Leitawis zum Duell zwischen dem FC Triesenberg und dem FC Rorschach-Goldach. Die Berger sind gegen den Tabellenachzügler in der Favoritenrolle und wollen mit einem Dreier an den zwei Spitzenklubs Rheineck und Rüthi dranbleiben. Seite 19

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### Fussball

#### FCS erhält Lizenz in zweiter Instanz

**SCHAFFHAUSEN** Die Rekursinstanz für Lizenzen der Swiss Football League (SFL) hat den Rekurs des FC Schaffhausen gutgeheissen und dem Klub die Spielberechtigung für die Saison 2019/20 erteilt. Der Klub hatte in erster Instanz als einziger Verein aus den höchsten zwei Ligen keine Lizenz erhalten und musste im Rahmen des Rekursverfahrens nachbessern. Mit der Lizenzerteilung bewilligte die SFL auch den Wechsel der Eigentumsverhältnisse beim Klub. Präsident und Besitzer Aniello Fontana war im Januar im Alter von 71 Jahren verstorben. (sda)

#### Spalletti nicht mehr Inter-Trainer

**MAILAND** Luciano Spalletti (60) ist nicht mehr Trainer von Inter Mailand. Der nach zwei Jahren ausgelaufene Vertrag wird nicht verlängert. Ob Spalletti den Verein freiwillig verlässt oder die Verantwortlichen auf eine weitere Zusammenarbeit verzichten, ist nicht kommuniziert worden. Wer Spallettis Nachfolger wird, ist noch nicht bekannt. Als erster Anwärter wird der frühere italienische Nationalcoach Antonio Conte gehandelt. (sda)

### Skispringen

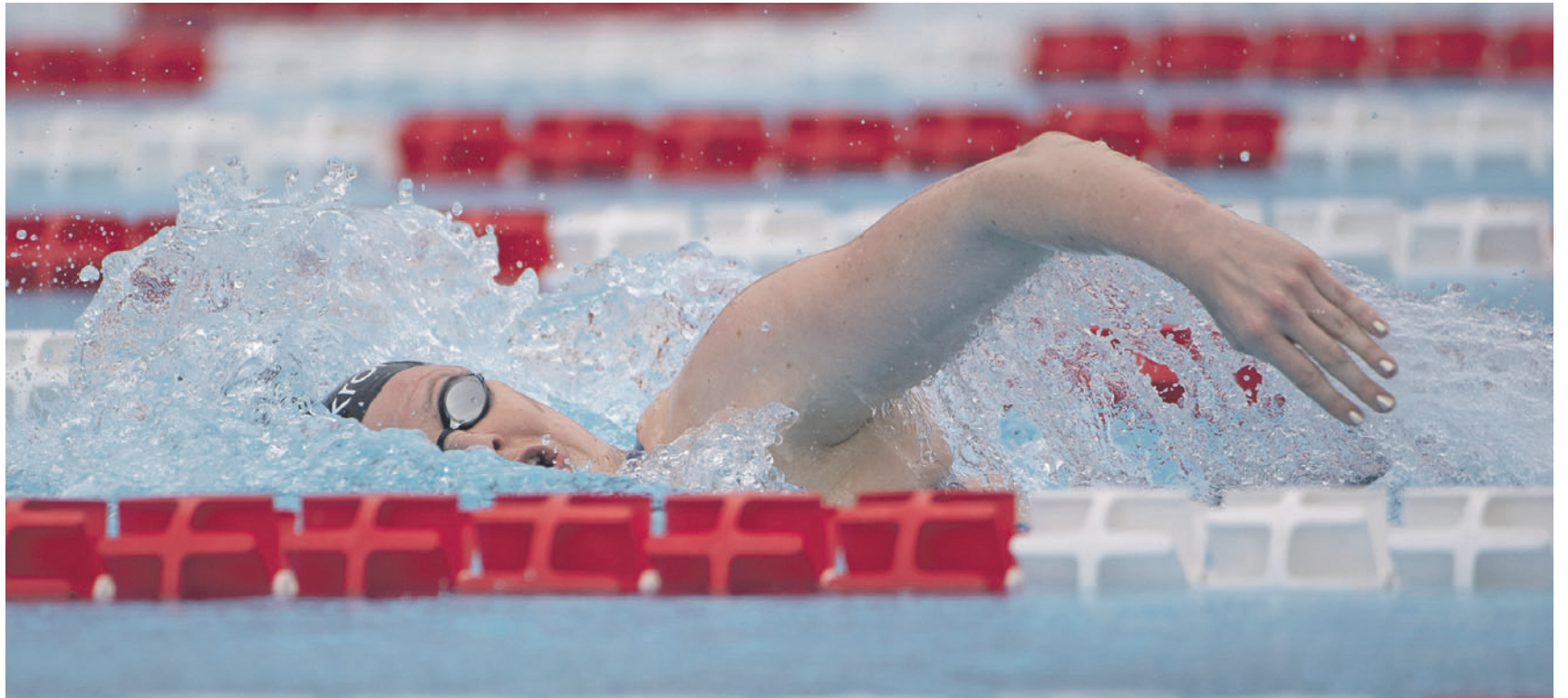
#### Ammann hängt eine Saison an

**TOGGENBURG** Simon Ammann hat noch nicht genug. Der vierfache Skisprung-Olympiasieger hängt eine weitere Saison, seine 23. im Weltcup, an. Der Toggenburger wird dann 38-jährig sein. Nach einer schwierigen Saison mit grossen Herausforderungen beim Material fand Ammann im letzten Winter immer besser in Form. In der nächsten Saison kann er sich ganz auf den Weltcup konzentrieren, da kein Grossanlass (WM oder Olympia) ansteht. (sda)

### Leichtathletik

#### Semenya zieht vor Bundesgericht

**LAUSANNE** 800-m-Olympiasiegerin Caster Semenya zieht im Streit wegen ihrer Hormonwerte vor das Bundesgericht. Dort will die Südafrikanerin das Urteil des Internationalen Sportgerichtshofes CAS anfechten, der Anfang Mai zugunsten des Leichtathletik-Weltverbandes IAAF entschieden hatte. Dies hätte zur Folge, dass sich Semenya einer Hormontherapie unterziehen müsste, sollte sie weiterhin an Frauenrennen zwischen 400 m und einer Meile (1609 m) teilnehmen wollen. (sda)



Überragend: Liechtensteins Aushängeschild in Sachen Schwimmsport, Julia Hassler, überzeugte in Montenegro mit sechs Goldmedaillen. (Foto: Michael Zanghellini)

## FL-Schwimmer räumen ab: 5 weitere Medaillen zum Abschluss

**Schwimmen** Liechtensteins Schwimmer schlugen am letzten Wettkampftag noch mal zu. Zu den bereits acht gewonnenen Medaillen kamen noch mal fünf dazu. Zwei Goldene steuerte erneut Julia Hassler, die etwas angeschlagen an den Start ging, bei.

VON MANUEL MOSER, BUDVA

«Julia Hassler und Christoph Meier sind eine Bank, was Medaillen angeht», meinte Schwimm-Nationaltrainer Tobias Heinrich vor den Spielen. Und seine Aussage bestätigten die beiden auf eindrückliche Weise. Nach je zwei Medaillen zum Auftakt der Wettkämpfe kamen am Mittwoch vier weitere dazu. Julia Hassler holte über 400 m Freistil und 100 m Schmetterling ihr drittes und viertes Gold, Meier glänzte mit Bronze über

50 m Brust und Silber über 200 m. Aber auch Patrick Vetsch, der über 400 m Freistil als Vierter nur knapp am Podest vorbeischrämte, und Theresa Hefel die über 100 m Schmetterling Platz sechs erreichte, konnten durchaus überzeugen.

#### Gold Nummer 5 und 6

Und die FL-Schwimmer setzten ihre Medaillenjagd auch am gestrigen letzten Wettkampftag fort. Einmal mehr glänzte dabei Hassler, und das obwohl ihre letzten beiden Einsätze beinahe auf der Kippe standen. «Sie und auch Patrick Vetsch hatten mit Magenschmerzen zu kämpfen - einige Nationen mussten sogar Athleten abmelden», so Trainer Tobias Heinrich. Nach dem Warm-up entschied sie sich dann aber doch für die Starts und heimste prompt zwei weitere Goldmedaillen ein. Die erste gabs über 400 m Lagen, wo sie mit 4:58,29 Minuten auch gleich einen neuen Landesrekord aufstellte, Gold Nummer 2 folgte anschliessend über 200

m Freistil. Insgesamt konnte die Schellenbergerin also sechs Goldmedaillen entgegennehmen - das gelang ihr bisher an Kleinstaatenspielen noch nie. «Sechs Goldene ist einfach souverän, das muss man sagen. Auch unter diesen Umständen, dass sie dennoch erneut ganz vorn dabei war, ist wirklich stark», so Heinrich. Sechs Medaillen, allerdings «nur» eine davon in Gold, holte auch Christoph Meier. In seiner Paradedisziplin über 400 m Lagen, wie auch über die Brustdistanz von 100 m musste er sich lediglich einem Athleten geschlagen geben - zwei Mal Silber also. «Mit der Ausbeute bin ich auf jeden Fall zufrieden. Von den Zeiten her habe ich mir nach dem starken Auftakttag etwas mehr erhofft. Vor allem gestern hatte ich nicht so ein super Gefühl im Wasser», sagte er. Klar seien Medaillen immer schön, der Fokus bei ihm liege aber klar auf der WM. «Und da schaut man natürlich auf die Zeiten. Insgesamt war es zum jetzigen Zeit-

punkt wohl ganz okay», führte Christoph Meier aus.

#### Vetsch mit Landesrekord und Silber

Neben Hassler und Meier durfte sich gestern dann auch noch Patrick Vetsch auf das Podest stellen. Nachdem er am Vortag noch knapp scheiterte, gab es für ihn über 200 m Freistil den zweiten Platz. Davor über 50 m Freistil hatte Vetsch in einem knappen Rennen Pech. Zeitgleich mit vier anderen Athleten reichte er sich auf Position vier ein - dafür gab es aber einen neuen Landesrekord. «Ein sehr knappes Rennen und ein sehr starker Auftritt von Patrick, auch angesichts der Umstände», meinte Heinrich. Da die ersten beiden ebenfalls dieselbe Zeit ins Wasser zauberten, wurden sogar zwei Goldmedaillen vergeben. Von den bisher 17 gesammelten Liechtensteiner Medaillen gehen also 13 Stück auf das Konto der Schwimmer - wie Trainer Heinrich sagte: «Eine Bank!»

Mehr auf den Seiten 16/17



Theresa Hefel in Aktion (oben links), Christoph Meier bei der Medaillenzereemonie (rechts) und Patrick Vetsch nach seinem Medaillenlauf (unten links). (Fotos: Zanghellini)